



Bundesamt für
Naturschutz



WSV.de
Wasserstraßen- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes



Bilder: NABU-Institut für Fluss- und Auenökologie

Bundesprogramm Blaues Band Deutschland an Spree und Havel

Programm der Fachtagung Auen am 20.-21. September 2022 in Havelberg
(1. Tag zusätzlich hybrid auf WebEx)



Bundesamt für
Naturschutz



WSV.de
Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes



Bundesprogramm
Blaues Band
Deutschland



Dienstag, den 20. September 2022 – vor Ort in Havelberg und digital auf WebEx

Zeit	Modul	Wer
09:45 – 10:00	Registrierung, Kaffee (vor Ort) Einwahl in die Videokonferenz (digital)	
Eröffnung		
10:00 – 10:10	Begrüßung	<u>Bernd Neukirchen</u> , Bundesamt für Naturschutz (BfN)
10:10 – 10:15	Einführung in den Tagungsablauf	<u>Dr. Antje Grobe</u> , DIALOG BASIS
Die Akteure im Bund		
10:15 – 10:30	Das Bundesprogramm Blaues Band Deutschland – neue Perspektiven für die Wasserstraßen und ihre Auen	<u>Bernd Neukirchen</u> , Bundesamt für Naturschutz (BfN)
10:30 – 10:40	Die Aufgaben und Projekte der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) im Blauen Band Deutschland	<u>Uwe Borges</u> , Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS)
10:40 – 10:50	Die Rolle der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) im Blauen Band Deutschland	<u>Dr. Christine Schleupner</u> , Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)
10:50 – 11:00	Fragen und Diskussion	<u>Alle</u>
Perspektiven der Länder		
11:00 – 11:10	Chancen und Perspektiven aus Sicht des Landes Brandenburg	<u>Julia Mußbach</u> , Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
11:10 – 11:20	Herausforderungen und Vorarbeiten des Landes Berlin	<u>Leonie Goll</u> , Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz
11:20 – 11:30	Chancen und Perspektiven aus Sicht des Landes Sachsen-Anhalt	<u>N.N.</u> , Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
11:30 – 11:45	Fragen und Diskussion	<u>Alle</u>
11:45 – 12:15	Kaffeepause	



Bundesamt für
Naturschutz



Perspektiven der Verbände und Nutzer		
12:15 – 12:25	Das Blaue Band Deutschland im urbanen Raum – Perspektiven aus Sicht der Wassernetz-Initiative	<u>Christian Schweer</u> , Wassernetz-Initiative, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e. V. Berlin
12:25 – 12:35	Naturschutz, Freizeitnutzung und Wassersport an Bundeswasserstraßen	<u>Michael Stoffels</u> , Deutscher Ruderverband
12:35 – 12:45	Fragen und Diskussion	<u>Alle</u>
Beste Praxis		
12:45 – 13:00	Ökologische Entwicklungspotentiale für aquatische Organismen im Spree-Havel-Gebiet	<u>Dr. Christian Wolter</u> , Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB-Berlin)
13:00 – 13:15	Die Renaturierung der Unteren Havel	<u>Dr. Rocco Buchta</u> , Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V., Institut für Fluss- und Auenökologie
13:15 – 13:30	Fragen und Diskussion	<u>Alle</u>
13:30 – 13:45	Schlusswort	<u>Bernd Neukirchen</u> , BfN <u>Uwe Borges</u> , GDWS
13:45 – 15:00	Mittagspause	
Exkursion		
15:00 – 18:00	Schiffsexkursion in das Fördergebiet des Naturschutzgroßprojektes „Untere Havelniederung“	

Ab 19:00 Uhr Möglichkeit zum Abendessen im Arthotel Kiebitzberg (auf eigene Kosten)



Bundesamt für
Naturschutz



WSV.de
Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes



Bundesprogramm
Blaues Band
Deutschland



Mittwoch, den 21. September 2022 – ausschließlich vor Ort in Havelberg

Zeit	Modul	Wer
Einführung		
09:00 – 09:15	Kurzeinführung in die Workshops und in den weiteren Ablauf	DIALOG BASIS
09:15 – 09:30	Impuls 1: Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Spree-Havel im Blauen Band Deutschland – Potentialanalyse und erste Projekte an Spree und Havel	<u>Dr. Juliane Krüger</u> , Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Spree-Havel
09:30 – 09:45	Impuls 2: Der Bundesforst und das Blaue Band Deutschland im Raum Berlin-Brandenburg	<u>Dietlinde Spiesky</u> , Bundesforstbetrieb Westbrandenburg <u>Silke Stößer</u> , Bundesforstbetrieb Havel-Oder-Spree
09:45 – 10:00	Impuls 3: Initiative „Wasser bewegt Berlin“ – Erfahrungen und Schlussfolgerungen aus 25 „Stadtgesprächen Wasser“	<u>N.N.</u> , Initiative „Wasser bewegt Berlin“
10:00 – 10:15	Kaffeepause	
Thematische Workshops		
10:15 – 12:00	1. Ideenwerkstatt Brandenburg & Sachsen-Anhalt: Potentiale und Partner für das Blaue Band im Raum Brandenburg & Sachsen-Anhalt 2. Ideenwerkstatt Berlin: Potentiale und Partner für das Blaue Band im urbanen Raum Berlin 3. Renaturierungen und (Freizeit-) Nutzungen in Einklang bringen – Mehrwert und Akzeptanz schaffen durch Kommunikation, Beteiligung und nachhaltige Managementkonzepte Parallel: Informationsstand zum Blauen Band Deutschland und Hilfestellung zur Antragstellung im „Förderprogramm Auen“	
12:00 – 12:15	Kaffeepause	
Perspektiven und Ausblick		
12:15 – 13:00	Abschlusspodium: Möglichkeiten und Perspektiven für ein Blaues Band an Spree und Havel	<u>Vertretende aus den Workshops</u>
13:00 – 13:15	Schlusswort und Ausblick	<u>BfN & GDWS</u>



Bundesamt für
Naturschutz



Einführende Informationen zu den Workshops

In den Workshops werden die verschiedenen regionalen Ideen und Interessen, die im Zusammenhang mit dem Bundesprogramm Blaues Deutschland und dem zugehörigen Förderprogramm Auen stehen, gesammelt und diskutiert. Hierbei werden keine Entscheidungen oder Vorfestlegungen getroffen: Vielmehr soll gemeinsam nach Möglichkeiten gesucht werden, um die ufer- und auentypischen Lebensräume an Spree und Havel zu verbessern und Fluss, Ufer und Aue wieder stärker mit einander zu vernetzen. Betrachten möchten wir dabei insbesondere die als Bundeswasserstraßen genutzten Flüsse und Auen im Revier des WSA Spree-Havel.

In zwei Runden können Sie an zwei verschiedenen Workshops teilnehmen oder alternativ auch bei einem Thema bleiben oder während einer der Workshop-Runden die Dialogstation mit Hilfestellung zur Antragsstellung im Förderprogramm Auen nutzen.

Workshop 1: Ideenwerkstatt Brandenburg und Sachsen-Anhalt – Potentiale und Partner für das Blaue Band im Raum Brandenburg und Sachsen-Anhalt

Mit dem Naturschutzgroßprojekt „Untere Havelniederung zwischen Pritzerbe und Gnevsdorf“ wurden entlang der Unteren Havel in Brandenburg und Sachsen-Anhalt bereits erfolgreich Renaturierungsmaßnahmen an einer Bundewasserstraße umgesetzt. Daran möchten wir mit den Blauen Band Deutschland und dem zugehörigen Förderprogramm Auen anknüpfen. In diesem Workshop möchten wir gemeinsam weitere Potentiale und Kooperationsmöglichkeiten im Revier Spree-Havel diskutieren. Basierend auf den bisherigen Potentialeermittlungen des WSA Spree-Havel und des Bundesforstes werden Sie eingeladen Ihre Ideen und Anregungen für die Ausgestaltung weiterer Projekte im Rahmen des Blauen Bandes einzubringen.

Workshop 2: Ideenwerkstatt Berlin – Potentiale und Partner für das Blaue Band im urbanen Raum Berlin

In diesem Workshop stehen Renaturierungsmöglichkeiten im urbanen Raum Berlin im Mittelpunkt. Welche Herausforderungen und Potentiale bestehen im dicht besiedelten Raum Berlin? Wie kann trotz begrenzter Flächenverfügbarkeit, hohen Belastungen und Nutzungsdruck eine ökologische Aufwertung der Bundeswasserstraßen und ihrer Ufer (und Auen) erreicht werden? Dabei möchten wir an erste Ideen des WSA Spree-Havel und des Bundesforstes anknüpfen, weitere Anregungen sammeln und ggf. entsprechende Förder- und Kooperationsmöglichkeiten im Rahmen des Blauen Bandes diskutieren.

Workshop 3: Renaturierungen und (Freizeit-)Nutzungen in Einklang bringen – Mehrwert und Akzeptanz schaffen durch Kommunikation, Beteiligung und nachhaltige Managementkonzepte

Eine breite Akzeptanz für Renaturierungsmaßnahmen ist eine zentrale Voraussetzung für deren erfolgreiche Umsetzung. Neben der Etablierung eines länderübergreifenden Biotopverbundes entlang der Bundeswasserstraßen und ihren Auen sollen die Projekte im Blauen Band Deutschland auch einen Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung leisten. In diesem Workshop möchten wir mit Ihnen diskutieren, welche Nutzungsansprüche und Zielkonflikte insbesondere im Spree-Havel-Raum bestehen und Anregungen sammeln, wie diese nach Möglichkeit gelöst werden können. Dabei möchten wir Ihre Erfahrungen aus bereits durchgeführten Beteiligungsformaten aufgreifen, Schlüsselfaktoren einer breiten Akzeptanz für eine ökologische Gewässer- und Auenentwicklung identifizieren und Ideen für eine zielgerichtete Kommunikation und ein nachhaltiges Management an den intensiv genutzten Bereichen von Spree und Havel diskutieren.